

NACHBARKREISE

Kreis Stade

Ohne Helm: Kradfahrer stirbt

DROCHTERSEN. Am Dienstag hat sich um 22.20 Uhr in Drochtersen-Krautsand ein tödlicher Verkehrsunfall ereignet. Ein 21-jähriger Motorradfahrer kam ums Leben.

Der junge Mann aus Freiburg war mit einer geliehenen Yamaha RN 12 in der Straße „Am Ruthenstrom“ eine Straße zum Deich heruntergefahren und beschleunigte nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen der Polizei zu stark. Er verlor die Kontrolle über die Maschine, geriet in den Grünstreifen und prallte gegen einen Baum.

„Da der junge Mann zum Zeitpunkt des Unfall keinerlei Schutzkleidung und auch keinen Helm trug, zog er sich bei der Kollision lebensgefährliche Verletzungen zu“, erklärte ein Polizeisprecher. Er starb noch am Abend im Stader Krankenhaus. (bz)

SPD-Ortsverein Geestequelle

Aufstellung der Wahlliste

OEREL. Am kommenden Mittwoch, 22. Juni, ab 19.30 Uhr werden im Gasthof „Zur Linde“ in Oerel die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Geestequelle die Liste für die Samtgemeinderatswahl am 11. September 2016 diskutieren und verabschieden.

Die Versammlung ist öffentlich, Gäste und Zuhörer sind ausdrücklich willkommen. Neben den Regularien zur Kommunalwahl stehen Fragen des Wahlkampfes – auch zur Kreiswahl – und aktuelle Themen der Kommunalpolitik auf der Tagesordnung.

Zur EM in Frankreich bietet der Ortsverein ein EM-Tipp-Spiel an. Demnach soll getippt werden, a) die vier Mannschaften die das 1/2 Finale erreichen, b) die beiden Finalisten und den c) Europameister. Ein Zusatztipp: Wie viele Tore fallen in den 15 Spielen vom Achtel- bis zum Finale. Zu gewinnen gibt es eine Berlinfahrt für zwei Personen sowie weitere attraktive Preise.

Eine Teilnahme per E-Mail ist bis zum 25. Juni möglich (klawima22@gmail.com). Informationen sind auch auf der Internetseite des OV Geestequelle zu finden: www.spd-geestequelle.de

Kompakt

Gemeinderat tagt am Montag

GNARRENBURG. Am kommenden Montag, 20. Juni, findet eine Sitzung des Gemeinderates Gnarrenburg statt. Die Zusammenkunft beginnt um 19 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Freiwillige Feuerwehr; Ernennung von Ehrenbeamten sowie das Integrierte Gebiets-Entwicklungs-Konzept (IGEK) für das Gnarrenburger Moor. (bz)

DRK Gnarrenburg

Bingo-Nachmittag und Wanderung

GNARRENBURG. Der Gnarrenburger Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) lädt heute ab 15 Uhr zum Bingo-Nachmittag im DRK-Haus ein. Am Sonntag, 19. Juni, unternimmt der Verein eine zweistündige Wanderung. Um 9.30 Uhr treffen sich die Teilnehmer auf dem Parkplatz des Waldbades in der Hermann-Lamprecht-Straße. Zu beiden Veranstaltungen erwarten die Veranstalter zahlreiche Mitglieder und Freunde des DRK. (bz)



Volksbank verabschiedet Aufsichtsratsvorsitzenden Christmann – Rolf-Pissarczyk Nachfolger

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Volksbank eG, Rainer Christmann (vorn links) aus Bremervörde, ist am Dienstag auf der Vertreterversammlung in der Stadthalle in Osterholz-Scharmbeck feierlich verabschiedet worden. Christmann und Eckhard Starke (vorn rechts) aus Neuenkirchen schieden aus Altersgründen aus dem Aufsichtsgremium aus. Der Vorstand bestehend aus Wilfried Guttman, Mathias Knoll und Jan Mackenberg sowie der Vize-Vorsitzende des Aufsichtsrates, Andreas Rolf-Pissarczyk, dankten den beiden für ihr ehrenamtliches Engagement. Christmann, bis 2014 hauptberuflich Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bremervörde-Osterholz-Verden, war 35 Jahre im Aufsichtsrat der Volksbank tätig. 2002 wurde er stellvertretender Vorsitzender, 2004 Vorsitzender des Gremiums. Als Nachfolger für die beiden Mandatsträger wählte die Versammlung jeweils einstimmig Steuerberaterin Silke Nehring für den Bereich Bremervörde und Landwirtschaftsmeister Cord Mattfeldt für die Region Neuenkirchen in den Aufsichtsrat. Auf der konstituierenden Sitzung wählten die Aufsichtsratsmitglieder noch am Dienstagabend Andreas Rolf-Pissarczyk (rechts), Geschäftsführer der Bäckerei Rolf GmbH Ritterhude, zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden. Transportunternehmer Axel Schaumberg aus Grasberg wurde zum Vize-Vorsitzenden gewählt. (Text/Foto: Siems)

Trotz Niedrigzins optimistisch

41. Vertreterversammlung der Volksbank eG: Vorstand bilanziert „positives Geschäftsjahr“ 2015

Von Frauke Siems

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Bei den Abstimmungen herrschte große Einigkeit, und auch sonst ließen sich die Vertreter der Volksbank eG vom anhaltenden Niedrigzins, zeitraubenden Regulierungsaufgaben und den Herausforderungen der Zukunft nicht die Stimmung vermiesen. Neben Spargel, Schinken und Sauce Hollandaise hatte die 41. Vertreterversammlung am Dienstag in der Stadthalle in Osterholz-Scharmbeck allerhand Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2015 zu verdauen. Die positive Geschäftsentwicklung machte es den 184 Stimmberechtigten leicht.

Der Jahresüberschuss der Volksbank Osterholz beträgt nach Steuern gut zwei Millionen Euro. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 1,5 Millionen Euro (2014: 1,45 Millionen Euro). Nach einstimmigem Beschluss der Versammlung wird an die Mitglieder eine Dividende von vier Prozent ausbezahlt. 950.000 Euro fließen in die Rücklagen. Das Eigenkapital der Volksbank betrug 2015 97 Millionen Euro. „Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde zu jedem Zeitpunkt eingehalten“, betonte Vorstand Mathias Knoll.

Sein Kollege Wilfried Guttman sprach von einem „guten Geschäftsjahr“. Der zufriedenstellenden Entwicklung innerhalb der Bank mit ihren über 65.000 Kunden stellte er die konjunkturelle Lage in Deutschland und die insgesamt „schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen“ gegenüber. Die Milchpreiskrise in Europa, die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentral-



Wilfried Guttman

bank (EZB) und der mögliche Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU) böten Anlass zur Sorge.

Den Volksbanken sei das „dezentrale Prinzip“ wichtig, so Guttman. „Wir bieten verständliche und transparente Beratung individuell auf die Wünsche und Lebenssituation unserer Kunden abgestimmt.“ Die Volksbanken verfügten über ein „hervorragendes Sicherungssystem“. In Deutschland sei in über 80 Jahren „noch keine Bank insolvent gegangen, kein Sparer zu Schaden gekommen“, weil die Genossenschaftsbanken weniger riskante Geschäftsmodelle betrieben als schlecht wirtschaftende Privatbanken und weil das Prinzip „Keine Haftung ohne gegenseitige Kontrolle“ gelte.

Anlass zur Sorge biete gleichwohl die Geldpolitik der EZB. Das Zinsniveau liege deutlich unterhalb der Inflationsrate. Schuldner profitierten vom negativen Realzins, nicht aber die Gläubiger, kritisierte Guttman. „Die Niedrigzinspolitik drückt unsere Zinsüberschüsse.“ Es werde immer schwieriger, im originären Geschäft mit Einlagen und Krediten „auskömmliche Margen“ zu erreichen. Auch auf Kundeneinla-



Jan Mackenberg

gen könnten Banken kaum noch Zinsen zahlen. Auf der anderen Seite erhöhe „die überbordende Regulatorik“ massiv die Kosten. „Unsere Mitarbeiter müssen mittlerweile fast mehr Zeit für Regulierungsaufgaben aufbringen als für die Beratung unserer Mitglieder und Kunden“, klagte Guttman.

Dank sprach der Vorstand den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus. „Sie sind es, die unserer Bank das Gesicht geben. Ihr Einsatz, ihre Erfahrung und ihre Kreativität sind die Grundlagen für unseren Erfolg.“ Der Neubau des Geschäftshauses in Osterholz soll Mitte Juli eröffnet werden, so Guttman.

Jan Mackenberg erörterte die Geschäftsentwicklung. Demnach sei die Bilanzsumme um 27,9 Millionen Euro konstant weitergewachsen und habe zum 31. Dezember 2015 1,19 Milliarden Euro betragen. Das „Kundenvolumen“ – die Gesamtheit aller Einlagen und Kredite – sei um 4,5 Prozent auf jetzt 2,49 Milliarden Euro gestiegen. Die Geldanlagen der Kunden beliefen sich inklusive der Anlagen bei den genossenschaftlichen Partnern auf 1,29 Milliarden Euro, das seien 5,9 Prozent beziehungsweise 72,4 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Mit der Entwicklung im Anlagebereich sei die Volksbank trotz extremer Niedrigzinse „sehr zufrieden“, was Mackenberg auf eine „hohe Beratungskompetenz“ zurückführte. Das Bestandsvolumen bei den Wertpapieren belaufe sich auf 250 Millionen Euro, dies sei ein Plus von 12,7 Prozent (28 Millionen Euro) gegenüber dem Vorjahreswert.

Das Kreditvolumen inklusive der Vermittlungen an die Partner der genossenschaftlichen Finanz-



Mathias Knoll

gruppe sei auf 1,2 Milliarden Euro gestiegen. Hier verzeichne die Volksbank ein Wachstum von 3,1 Prozent beziehungsweise 35,6 Millionen Euro. Das Bestandsvolumen habe auf 466,4 Millionen Euro gehalten werden können.

Positiv bleibe die Entwicklung „im Neugeschäft der privaten Baufinanzierung“, was der Vorstand auch auf die TÜV-geprüfte Baufinanzierung der Volksbank eG zurückführte. Im Bausparsegment hätten 2.174 Bausparverträge mit einer Vertragssumme von 75,5 Millionen Euro abgeschlossen werden können. Im Immobiliensektor hätten 128 Objekte vermittelt werden können.

Wie Mathias Knoll berichtete, konnte die Volksbank eG 2015 2030 neue Kunden und 1042 neue Mitglieder begrüßen. Eine repräsentative Umfrage zur Kundenzufriedenheit habe sehr gute Ergebnisse hervorgebracht. Die Gesamtnote von 1,7 sei unter anderem für die Freundlichkeit der Mitarbeiter, die gute Erreichbarkeit der Geschäftsstellen und die Qualität der Beratung vergeben worden.

Ehrungen

- Seit nunmehr 40 Jahren sind Gabriele Kaliebe, Anita Ross, Uwe Jens und Walter Schröder bei der Volksbank beschäftigt.
- Seit 25 Jahren halten Rita Wellbrock, Martin Neumann und Stefan Schroiff dem Genossenschaftsunternehmen als Mitarbeiter die Treue.
- Zehnjähriges Mitarbeiterjubiläum feierten Lena Friebel, Nina Hünken, Cristina Karpinski, Janina Müller und Andre Sparring bei der Volksbank.

Service

- Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz: Tel. 047 61/92 61 10
- Aids-Beratung: Telefon 042 61/983 32 03
- BISS (bei häuslicher Gewalt): Telefon 04281/983 60 60
- Suchtberatung – Verein für Sozialmedizin Bremervörde: Telefon 047 61/7 09 19
- TSS Bremervörde: Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56
- Diakonisches Werk: Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar- und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/993 50
- Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven: Telefon 047 61/93 87 88 o. 0175/8 48 91 33
- Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und sozialen Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11
- „Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe: Telefon 047 61/92 64 14
- Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven: Telefon 0160/90 33 06 85
- Krebsfürsorge: Telefon 047 61/853 89 08
- Opfer-Telefon: 01803/34 34 34
- Telefonseelsorge: 0800/111 01 11
- Opfer-Telefon Weißer Ring: Telefon 116 006 oder 042 61/838 94
- TANDEM e.V.: Beratung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und in besonderen sozialen Lebenslagen, Telefon 047 61/72 177
- TANDEM-Begegnungsstätte: Telefon 047 61/74 72 67
- Öffnungszeiten Tafel Bremervörde: Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 14 Uhr, Telefon 047 61/92 62 12
- PANAMA-Familienzentrum Bremervörde: Tel. 01 52/07 55 34 35
- Kinderschutzbund OV Bremervörde: Telefon 047 61/706 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
- PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung: Telefon 047 61/923 16 27
- Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe: Telefon 047 61/983 52 30
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg: Anmeldung montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr; dienstags und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43
- Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft: Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Am Bahnhof 2, Bremervörde, Telefon 047 61/807 89 18
- Bildungszentrum Bremervörde: (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 047 61/62 24
- Stadtteilladen Bremervörde: Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 047 61/9 26 43 45

Beilagen

In unserer heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen des Modehauses Schlüter, Gnarrenburg, der Firma Bening sowie des Media Marktes.

BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG
 Geschäftsführer: Rolf Borgardt und Corvin Borgardt. Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Rolf Borgardt; Stellvertreter Corvin Borgardt und Rainer Klöfkom; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöfkom; Anzeigenleiter Norbert Ullrich. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Tel.: 047 61/997-0. Anzeigenannahme: Bremervörder Zeitung, Gnarrenburg. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: O. Riemann. Im Anzeigenbereich der Zeitungsgruppe Nord, Stade und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angegeschlossen. Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Tel.: 047 61/997-0. Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.

Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 29,60 Euro einsch. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 32,50 Euro einsch. Postgebühr. Bei Postauftrag kein Anspruch auf Fremdbeilagen. Gebühr für Rechnungsstellung z. Zt. 1,50 Euro. (Alle Preise incl. 7% MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich – beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend – zum Monatsende. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für aufgefordert eingedachte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenpreisliste Nr. 57 vom 1. Januar 2016
 Verlagssort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde
 Telefon 047 61/997-0
 Ihr direkter Draht zu uns:
 Anzeigen: Tel.: 047 61/997-26, Fax: 997 87
 e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de
 Redaktion: Tel. 047 61/997 30, Fax: 997 37
 e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de
 Zeitungszustellung: Tel. 047 61/997 38, Fax 997 87
 e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de



Grünes Licht: Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.